

Zurich Insurance Group



Brief an die Aktionäre 2013



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

Wir freuen uns, Ihnen die Ergebnisse für das Jahr 2013 vorzustellen. Sie zeigen für alle Kerngeschäfte einen soliden Betriebsgewinn (Business Operating Profit, BOP)¹ sowie ein gutes Wachstum in den Schwerpunkt- märkten der Geschäftssegmente Schadenversicherung (General Insurance) und Lebensversicherung (Global Life). Farmers konzentriert sich auf die Umsetzung der neuen Privatkundenstrategie und weist gleichzeitig robuste Margen aus.

Der Betriebsgewinn erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 15% auf USD 4,7 Mrd. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn (Net Income Attributable to Shareholders, NIAS) erhöhte sich im selben Zeitraum um 4% auf USD 4,0 Mrd. Aufgrund dieses soliden Ergebnisses und der Generierung liquiditätswirksamen Ertrags schlagen wir eine Dividende von CHF 17.00 pro Aktie vor.

Im vierten Quartal 2013 belief sich der BOP auf USD 1,1 Mrd., was einer Steigerung um 94% gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode entsprach. Die Vorjahresperiode war von den Auswirkungen des Sturms Sandy in Nordamerika beeinträchtigt worden. Der Reingewinn nahm um 9% auf USD 1,1 Mrd. zu.

Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2013 profitierte vom anhaltenden Fokus auf Rentabilität und der fortlaufend konsequenten Umsetzung unserer Produkt-, Zeichnungs-

und Preisstrategien. Die Schadenbelastung aufgrund grosser Naturkatastrophen war geringer als im Jahr 2012. Demgegenüber nahmen Gross- und Wetterschäden im Jahr 2013 zu, während das anhaltend niedrige Zinsniveau zu einem Rückgang im Anlageergebnis führte.

Strategie 2014–2016

Im Jahr 2010 hatten wir uns für die Zeitperiode bis 2013 ehrgeizige Ziele gesetzt, von denen wir nicht alle zu erreichen vermochten. Doch haben wir in vielen Bereichen gute Fortschritte erzielt. Wir haben in den reifen Märkten unsere Kostenbasis gesenkt und in den Schwellenmärkten, denen wir strategische Priorität zugewiesen hatten, ein starkes Wachstum generiert. Doch das Umfeld, in dem wir tätig sind, hat sich verändert, und wir müssen auf diese Veränderungen reagieren.

Dies schlägt sich auch in den drei strategischen Eckpfeilern für die Geschäftsperiode 2014–2016 nieder: Erstens investieren wir prioritär in diejenigen Markt- und Kundensegmente, die ein grosses Wachstumspotenzial aufweisen. Dazu gehören das Geschäft mit Grosskunden, in dem wir weiterhin auf das erfolgreiche Zusammenspiel unseres Schaden- und Lebensversicherungsangebots für grosse Unternehmen setzen, und der Bereich North America Commercial, in den wir investieren, um unsere dortigen mittelständischen Firmenkunden noch besser bedienen zu können. Ausserdem haben wir unsere Feldforschung zur Kundensegmentierung



Tom de Swaan und Martin Senn

¹ Der Betriebsgewinn zeigt die zugrunde liegende Leistung der Geschäftseinheiten der Gruppe an, bereinigt um den Einfluss der Finanzmarktvolatilität und anderer nichtoperativer Variablen.

in drei Privatkundenmärkten abgeschlossen, in denen wir dank unserer starken Marke und Marktposition über einen Wettbewerbsvorteil zu verfügen glauben.

Zweitens führen wir andere Geschäftsbereiche wertorientiert, das heisst, wir optimieren das Portfolio an bestehenden Lebensversicherungen, maximieren die Erträge unserer kleineren Schadenversicherungsmärkte und sanieren oder veräussern Geschäftsbereiche, die eine unterdurchschnittliche Entwicklung aufweisen. So haben wir in Hongkong einen unrentablen Vertriebskanal geschlossen und durch die Zusammenführung im Schadenversicherungssegment der Regionen Naher Osten, Afrika und Europa in eine gemeinsame Managementstruktur Grössenvorteile geschaffen.

Drittens wollen wir unseren Betriebsgewinn steigern. Im Jahr 2013 hat Zurich mit der Umsetzung eines wichtigen Projekts begonnen mit dem Ziel, die Abläufe des Unternehmens zu vereinfachen und damit Gemeinkosten zu senken. Weiter wollen wir die Rentabilität einiger Schadenversicherungsportfolios verbessern. Überdies streben wir eine höhere Rendite unserer Kapitalanlagen an, ohne jedoch die Anlage disziplin aufzuweichen.

Für den Zeitraum 2014–2016 ist es unser Ziel, für unsere Aktionäre eine attraktive Gesamtrendite zu erwirtschaften. Zu diesem Zweck haben wir uns neue Ziele gesteckt. Wir streben eine operative Eigenkapitalrendite nach Steuern von 12 bis 14% an², wollen die starke Kapitalposition beibehalten (Z-ECM-Quote³ von 100 bis 120%) und einen hohen freien Cashflow generieren (Nettomittelzuflüsse an die Gruppe von über USD 9 Mrd.)⁴. Wir werden im Rahmen der Halbjahres- und Jahresergebnisse über die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele informieren.

Fortschritte bei den Corporate-Responsibility-Initiativen

2013 haben wir auch bei unseren beiden wichtigsten Corporate-Responsibility-Initiativen deutliche Fortschritte gemacht.

Wir lancierten ein Programm zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit benachteiligter Bevölkerungsgruppen gegenüber Überschwemmungen, das auf fünf Jahre ausgerichtet ist und eine Anfangsinvestition von USD 36 Mio. einschloss. Zurich wird ihr Versicherungs-Know-how in das Programm einbringen und eine neue Form der branchenübergreifenden Zusammenarbeit propagieren. Zusammen mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC) und der internationalen Nichtregierungsorganisation Practical Action geht es um das Einbringen von Risikoexpertise in Forschungs- und kommunale Programme. Die Umsetzung dieser Programme hat in Mexiko und Indonesien begonnen. Die Arbeit dort gilt als Modell für die künftigen Aktivitäten im Rahmen dieses Programms.

Überdies gab Zurich ihre Absicht bekannt, bis zu USD 1 Mrd. in grüne Anleihen (Green Bonds) investieren zu wollen, die von Emittenten wie der Weltbank, der International Finance Corporation und anderen Entwicklungsfinanzierungsinstituten begeben werden. Die Bonität dieser Anleihen entspricht derjenigen von Standardanleihen dieser Emittenten, sodass sie ein angemessenes Risiko-Rendite-Profil aufweisen. Die Erträge werden ausschliesslich dazu verwendet, Gemeinschaften im Bestreben zu unterstützen, die Folgen des Klimawandels zu mindern oder sich daran anzupassen.

Führungswechsel

Anfang 2014 haben wir personelle Veränderungen bekannt gegeben, mit denen die Konzernleitung von Zurich weiter gestärkt wird. George Quinn, ehemals bei Swiss Re, wird ab Mai 2014 die Funktion des Finanzchefs (Chief Financial Officer) übernehmen. Robert Dickie wird im März 2014 von AIG als Chief Operations and Technology Officer zu Zurich wechseln. Er wird für die gemeinsam genutzten Dienste (Shared Services), die Informationstechnologie, das Beschaffungswesen sowie die Initiativen zur operativen Transformation der Gruppe verantwortlich zeichnen. Bei dieser Gelegenheit danken wir Vibhu Sharma, Group Controller, der als Interim-CFO tätig ist, und Markus Nordlin, Chief Information Technology Officer, der Group Operations ad interim führt, für ihren Einsatz.

² Ohne nicht realisierte Nettogewinne und -verluste.

³ Z-ECM steht für Zurich Economic Capital Model und ist eine interne Kennzahl für die Kapitaladäquanz, die auch die Grundlage des Schweizer Solvenztests (SST) von Zurich bildet.

⁴ Kumulative Nettomittelzuflüsse an die Zurich Insurance Company AG nach Abzug der zentralen Kosten für den Zeitraum 2014–2016.

Ausblick

Trotz des schwierigeren Umfelds in den Schwellenländern erholt sich die globale Wirtschaft allmählich, vor allem dank der Verbesserung der wirtschaftlichen Aktivitäten in den entwickelten Märkten und einer Stabilisierung in China. Die USA dürften 2014 ein Wachstum aufweisen, das höher als der allgemeine Trend ausfällt, und somit zu einem Aufschwung der globalen Konjunktur beitragen. Auch für Europa sind die Aussichten besser.

Die Schwellenländer werden mit Kapitalabflüssen und einer strikteren Haushaltspolitik zu kämpfen haben, derweil die politische Unsicherheit in vielen Regionen hoch ist. Andererseits dürfte die verbesserte wirtschaftliche Aktivität in den entwickelten Märkten die Exporte begünstigen. Die Volkswirtschaften Asiens dürften wohl mit einem beständigen, wenn auch unspektakulären Wachstum rechnen. Was Lateinamerika betrifft, sind die Aussichten für Chile und Mexiko gut, während Brasilien wohl eher ein verlangsamtes Wachstum aufweisen wird.

Ziele erreichen

In diesem Jahr werden wir verschiedene Massnahmen rund um unsere drei strategischen Eckpfeiler konsequent umsetzen. Wir erwarten, dass einige positive Ergebnisse dieser Massnahmen im Jahr 2014 sichtbar zu werden beginnen und dass wir damit ein solides Fundament für die Erreichung unserer strategischen Ziele für 2014–2016 legen können.

Zum Schluss danken wir unseren Anspruchsgruppen – Kunden, Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionären sowie den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten – für ihre Unterstützung. Wir freuen uns darauf, Ihnen in den kommenden Monaten zu berichten, wie wir bei der Umsetzung unserer strategischen Ziele vorankommen.

Mit freundlichen Grüssen



Tom de Swaan

Präsident des Verwaltungsrats



Martin Senn

Chief Executive Officer



Weitere Informationen zur finanziellen Leistung von Zurich finden Sie im Abschnitt «Annual Results 2013» auf unserer Webseite. Diese enthält eine detaillierte Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache sowie Finanzberichte und Präsentationen (nur in Englisch). Sie finden sie, indem Sie unter www.zurich.com zum Abschnitt «Investor» gehen und «Results and reports» auswählen.

 www.zurich.com

Bitte nehmen Sie folgende Änderungen unseres Finanzkalenders zur Kenntnis: Die ordentliche Generalversammlung findet nun am 2. April 2014 statt. Die Halbjahresergebnisse werden am 7. August und die Ergebnisse für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate am 6. November 2014 veröffentlicht. Den überarbeiteten Kalender finden Sie auf der Rückseite dieses Schreibens.

Aktionärsinformationen

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

In Millionen USD für die per 31. Dezember abgeschlossenen Jahre bzw. 3 Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	12m 2013	12m 2012 ¹	Veränderung in USD ²	Q4 2013	Q4 2012 ¹	Veränderung in USD ²
Business Operating Profit	4'680	4'084	15%	1'113	573	94%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, nach Steuern	4'028	3'887	4%	1'074	988	9%
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	36'438	35'610	2%	8'256	8'301	(1%)
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	27'095	30'259	(10%)	7'517	9'119	(18%)
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	2'810	2'846	(1%)	697	712	(2%)
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	4'045	4'361	(7%)	951	980	(3%)
General Insurance – Business Operating Profit	2'859	2'112	35%	736	27	n.m.
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	95,5%	98,4%	2,9 pts	96,0%	104,2%	8,1 pts
Global Life – Business Operating Profit	1'272	1'351	(6%)	294	385	(24%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ³	4'418	4'030	10%	1'189	1'057	12%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE) ³	28,3%	22,1%	6,2 pts	26,6%	24,1%	2,5 pts
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern ³	1'251	890	41%	316	255	24%
Farmers – Business Operating Profit	1'516	1'402	8%	408	411	(1%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	1'353	1'366	(1%)	329	342	(4%)
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,2%	7,3%	(0,1 pts)	7,1%	7,3%	(0,2 pts)
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	208'431	204'066	2%	207'064	207'449	(0%)
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	7'398	8'983	(18%)	2'134	2'842	(25%)
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ⁴	3,5%	4,4%	(0,9 pts)	1,0%	1,4%	(0,3 pts)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste) ⁴	1,3%	7,0%	(5,7 pts)	0,8%	1,8%	(1,0 pts)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	32'503	34'505	(6%)			
Swiss Solvency Test Quotient ⁵	206%	185%	21 pts			
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	25.23	24.72	2%	6.55	6.24	5%
Buchwert je Aktie (in CHF)	196.14	214.86	(9%)			
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	12,0%	11,8%	0,2 pts	13,3%	11,5%	1,8 pts
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)	10,5%	9,3%	1,2 pts	10,3%	4,7%	5,5 pts

Die vorstehende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 31. Dezember 2013 bzw. 2012 abgeschlossenen Geschäftsjahre bzw. drei Monate sowie die Finanzlage per 31. Dezember 2013 bzw. 2012. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. USD ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Diese Tabelle sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2013 der Gruppe, erhältlich auf www.zurich.com, sowie mit den ungeprüften Consolidated Financial Statements per 31. Dezember 2013 gelesen werden.

¹ 31. Dezember 2012 wurden angepasst (Restatement) wie in der Anhangsangabe 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements dargestellt.

² Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

³ Der Wert des Neugeschäfts wird auf Basis von Embedded-Value-Grundsätzen und vor der Auswirkung von Minderheitsanteilen berechnet. Genauere Informationen zu diesen Berechnungsprinzipien finden Sie im Bericht zum Embedded Value. Bei der Berechnung der Neugeschäftsvolumen für das per 31. Dezember 2012 abgeschlossene Jahr blieben Zürich Santander oder neue Geschäftstätigkeiten in Asien (einschliesslich Zurich Insurance Malaysia Berhad – ZIMB) unberücksichtigt.

⁴ Basierend auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe berechnet.

⁵ Kennzahlen per 1. Januar 2013 und 1. Juli 2013 werden auf Basis des internen Modells der Gruppe berechnet. Dieses unterliegt der Prüfung und Genehmigung der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Kontakt

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.zurich.com/investors/shareholderinformation

Sitz

Zurich Insurance Group AG
Mythenquai 2, 8002 Zürich,
Schweiz

Wichtige Daten

Ordentliche Generalversammlung 2014 – 2. April 2014
Ex-Dividendentag – 4. April 2014
Zahlung der Dividende ab dem – 9. April 2014
Ergebnisse für die per 31. März 2014
abgeschlossenen drei Monate – 15. Mai 2014
Halbjahresergebnisse 2014 – 7. August 2014
Ergebnisse für die per 30. September 2014
abgeschlossenen neun Monate – 6. November 2014
Jahresergebnisse 2014 – 12. Februar 2015

Hinweis: Alle Termine können sich ändern.

Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policenerneuerungen und Stornoraten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie gehören ihren Versicherungsnehmern und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der Farmers Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht-schadenabwicklungsbezogene administrative und Management-Dienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungsgesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die deutsche oder französische Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.

Zurich Insurance Group

Mythenquai 2
8002 Zürich, Schweiz
Telefon +41 (0)44 625 25 25
www.zurich.com



ZURICH[®]